

Rudolf Anschober
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.221.633

Wien, 10.4.2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 876/J der Abgeordneten Philip Kucher, Genossinnen und Genossen betreffend „Sicherheitsmaßnahmen Coronavirus“** wie folgt:

Fragen 1 bis 7:

- *Welche Schutzmaßnahmen wurden seit Ausbruch des Coronavirus seitens ihres Ministeriums gesetzt? Bitte um Begründung der gesetzten Maßnahmen und Auskunft darüber, mit wem diese innerhalb der Regierung abgestimmt waren.*
- *Wann wurden diese Maßnahmen gesetzt? Bitte um Begründung, warum die gewählten Maßnahmen zu welchem Zeitpunkt gesetzt wurden.*
- *Wann und wem wurden diese Maßnahmen kommuniziert?*
 - a. *Gibt es gesetzte Maßnahmen, die der Öffentlichkeit bisher nicht kommuniziert wurden?*
 - i. *Wenn ja, welche?*
 - ii. *Wenn ja, warum wurden diese Schritte bisher nicht kommuniziert?*

- *Welche Maßnahmen setzen sie, um Verunsicherung in der Bevölkerung bezüglich des Coronavirus zu vermeiden?*
- *Welche Schutzmaßnahmen wurden bisher an österreichischen Flughäfen gesetzt (bitte um detaillierte Aufstellung)?*
- *Warum werden verpflichtende Temperaturchecks für aus China anreisende Passagiere erst seit 6. Februar 2020 eingesetzt?*
- *Ihre Vorgängerin BM Beate Hartinger-Klein hat die Sektion für öffentliche Gesundheit (und damit einhergehend die Generalsekretärin für öffentliche Gesundheit als wichtige AnsprechpartnerIn für internationale Organisationen wie die WHO) abgeschafft. Planen Sie diesen Fehler rückgängig zu machen?*

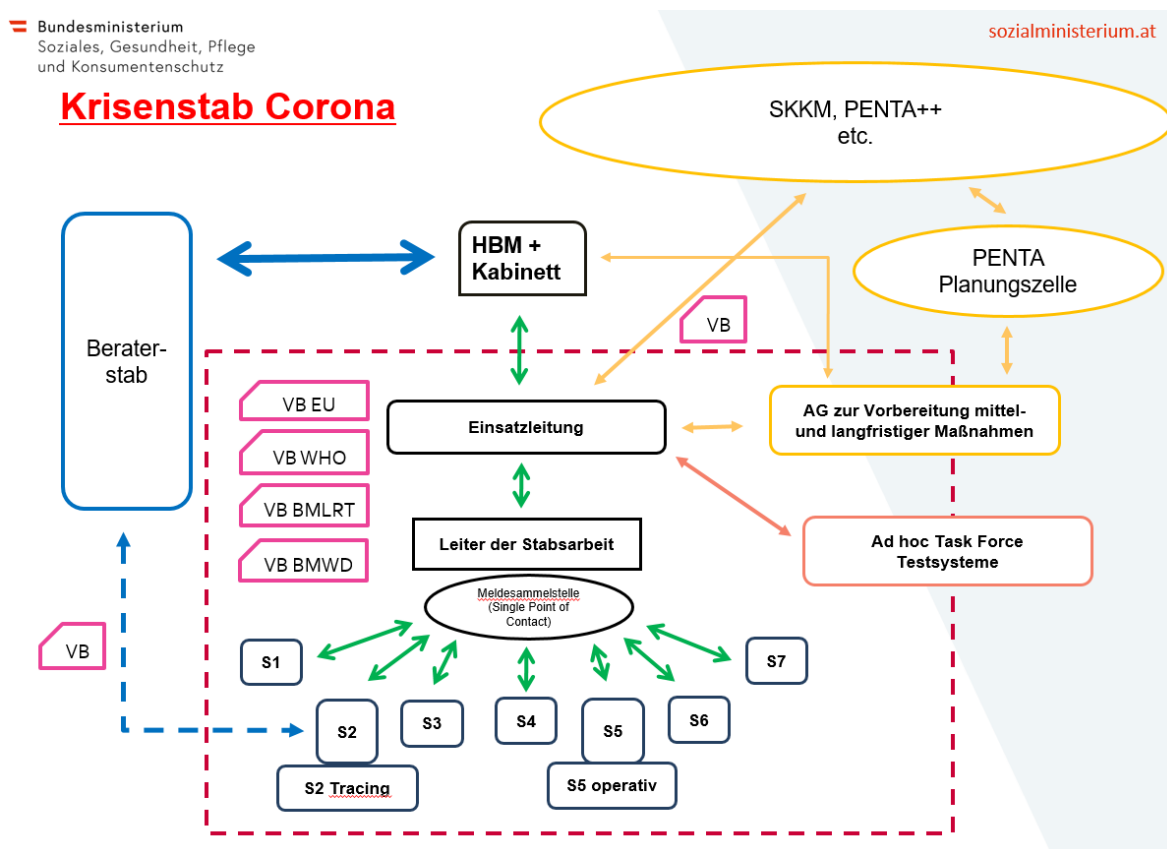
Die Anfrage wurde am 14.02.2020 gestellt. Seit diesem Zeitpunkt hat sich nicht nur in Österreich, sondern auch in Europa und weltweit die Lage dramatisch verändert. Die weltweite Ausbreitung von COVID-19 wurde am 11.03.2020 von der WHO zu einer Pandemie erklärt. Bereits vor diesem Datum wurde in meinem Ressort ein eigener Krisenstab eingerichtet, um den Anforderungen auch organisatorisch gerecht zu werden. Weiterführende organisatorische Überlegungen innerhalb des Ressorts werden in der Zeit nach der Krise angestellt, evaluiert und wenn notwendig implementiert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ressort arbeiten mit Hochdruck und voller Kraft an der Bewältigung der Herausforderung, die Covid-19 für alle Bürgerinnen und Bürger in unserem Land mit sich bringt.

Hinsichtlich der gesetzten Maßnahmen erlaube ich mir daher bei der Beantwortung auf die laufend gesetzten Maßnahmen der Bundesregierung, die Beschlussfassungen im Nationalrat sowie die einschlägigen Informationsseiten meines Ressorts [https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Neuartiges-Coronavirus-\(2019-nCov\).html](https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Neuartiges-Coronavirus-(2019-nCov).html) zu verweisen.

Betreffend die Geschäftseinteilung meines Ressorts darf ich festhalten, dass trotz bestehender Herausforderungen zu Corona eine erste redaktionelle Geschäftseinteilungsanpassung, die insbesondere das neue Bundesministeriengesetz und unmittelbar daraus resultierende Erfordernisse regelt, nach Abstimmung mit der

Personalvertretung am 16. März 2020 In-Kraft getreten ist. Im Zuge dieses Prozesses habe ich immer betont, dass im laufenden Jahr 2020 eine weitere Änderung der Geschäftseinteilung erfolgen wird, die insbesondere die Reaktionsfähigkeit auf Krisensituationen verbessern soll. Die erneute Etablierung eines Generaldirektors /einer Generaldirektorin für die öffentliche Gesundheit wird im Zuge dieses Prozesses erfolgen.

Zur verbesserten Effizienz bei der Bekämpfung der Corona-Krise haben wir wie oben erwähnt im Ministerium eine eigene Task-Force installiert, die sich folgend strukturiert:



Die wesentlichen Maßnahmen spiegeln sich in den bisher fixierten Verordnungen und Erlässen des Ministeriums sowie den bisherigen Covid-Beschlüssen des Nationalrates wider. Hier alle Verordnungen und Erlässe:

Verordnungen und Erlässe des BMSPGK, die im Zusammenhang mit dem Ausbruch von COVID-19 erlassen wurden:

Titel der Verordnung	BGBl. II Nr.
VO betreffend anzeigepflichtige übertragbare Krankheiten 2020	15/2020
Änderung der VO betreffend die Absonderung Kranker, Krankheitsverdächtiger und Ansteckungsverdächtiger und die Bezeichnung von Häusern und Wohnungen	21/2020
Betriebsbeschränkung oder Schließung gewerblicher Unternehmungen bei Auftreten von Infektionen mit SARS-CoV-2 („2019 neuartiges Coronavirus“) und Änderung der VO über die Beförderung von Personen, die mit übertragbaren Krankheiten behaftet oder solcher Krankheiten verdächtig sind	74/2020
VO hinsichtlich der Bekanntgabe von Flugpassagierdaten	75/2020, 88/2020
Maßnahmen bei der Einreise aus SARS-CoV-2 Risikogebieten	80/2020, 89/2020
Medizinische Überprüfung bei der Einreise im Zusammenhang mit dem "2019 neuartigem Coronavirus"	81/2020
Landeverbote für Luftfahrzeuge aus SARS-CoV-2 Risikogebieten	83/2020, 85/2020, 93/2020, 95/2020, 103/2020, 109/2020, 142/2020
Einstellung des Schienenverkehrs aus Italien aufgrund des Ausbruches von SARS-CoV-2	86/2020, 94/2020, 124/2020 141/2020

Maßnahmen bei der Einreise aus Italien	87/2020, 92/2020, 104/2020, 111/2020, 129/2020, 149/2020
Vorläufige Maßnahmen zur Verhinderung der Verbreitung von COVID-19	96/2020, 110/2020, 112/2020,130/2020; 151/2020
VO Sperrstunde Gastgewerbe	97/2020
VO gemäß § 2 Z 1 COVID-19-Maßnahmengesetz	98/2020, 107/2020, 108/2020, 148/2020
VO über die Einreise auf dem Luftweg nach Ö	105/2020, 150/2020
Änderung der Verordnung betreffend elektronische Labormeldungen in das Register anzeigepflichtiger Krankheiten	117/2020, 144/2020

Erlässe:

- Erlass, Vollzug des Epidemiegesetzes, Sicherstellung der einheitlichen Vorgangsweise (28.02.2020)
- Erlass, Zuständigkeiten und Vorgehen nach dem Epidemiegesetz 1950 bei SARS-CoV-2-Kontaktpersonen (28.02.2020)
- Erlass, Vollzug des Epidemiegesetzes, Sicherstellung der einheitlichen Vorgangsweise (26.03.2020)
- Erlass, Maßnahmen aufgrund § 18 Epidemiegesetz 1950 in Bezug auf Kindergärten (13.03.2020)
- Erlass, Vollzug des Epidemiegesetzes 1950, Vorgaben zum Umgang mit SARS-CoV-2/COVID-19 (26.03.2020)
- Information zu Maßnahmen in Bezug auf die Inanspruchnahme des Bundeskontingents gemäß § 3 Abs. 1 COVID-19-FondsG (26.03.2020)
- Erlass, Leitlinien zur Sicherung der gesundheitlichen Anforderungen an Personen beim Umgang mit Lebensmitteln; Hygieneregeln für den Einzelhandel (31.03.2020)

- Information über Durchführung von Ausbildungen in Gesundheitsberufen im Zusammenhang mit dem Coronavirus; Verlängerung (31.03.2020)
- Erlass, § 15 Epidemiegesetz 1950 (06.04.2020)
- Erlass, Verlängerung der Maßnahmen aufgrund § 18 Epidemiegesetz 1950 in Bezug auf Kindergärten (08.04.2020)

Alle entsprechenden Schrittweisen wurden in der Bundesregierung, jedenfalls mit Bundeskanzler und Vizekanzler, vorbesprochen und abgeklärt.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober

